

Father Konrad Landsberg SJ
P.O.BOX 545 Silveira House
Harare / Zimbabwe

Harare, April 2020

Liebe Freunde und Verwandte,

Grüße aus Harare.

Ja, ich bin Stadtmensch geworden. Seit knapp zwei Monaten bin ich Kaplan in der letzten Jesuitenpfarre in Harare. Die anderen beiden Pfarreien haben wir am ersten Januar dem Bischof übergeben, der dankbar war, dass wir sie so gut aufgebaut haben. Ich arbeite jetzt hier, ja, aber meine Arbeit im *Silveira House* geht weiter.



Mitgenommen habe ich

vor allem den Dienst an den Armen. Mein Nachfolger ist ein wunderbarer Jesuit, aber Zugang zu Geld hat er kaum. Ich versorge also weiterhin die vielen Schüler, die Kranken und die Hungrigen. Ich bin so dankbar, dass Eure Spenden das möglich machen!

Viele kleine Sorgen – und eine große

Eine Schar an Schulkindern hat die Volksschule abgeschlossen. In der Oberschule brauchen sie neue Schuluniformen. Die müssen zum Teil in US-Dollar bezahlt werden. Das ist teuer. Die Kranken werden nicht mehr umsonst in den Kliniken (schon gar nicht in den Krankenhäusern) behandelt. Das ist auch teuer. Und wegen der Trockenheit haben die meisten Armen keine Maisernte gehabt. Sie hatten keine Bewässerungsmöglichkeiten. Aber sie müssen doch essen. Und das ist auch teuer.

Das sind so meine bzw. unsere kleinen Sorgen. Die große Sorge ist natürlich der Virus. In Simbabwe haben wir offiziell erst zwei Tote und nur eine Handvoll an Infizierten. Jeder weiß, wir werden belogen. Und die Zukunft sieht schlimm aus. Schulen und Kirchen sind geschlossen, aber wenn die Leute zur Arbeit fahren, kommen sie in überfüllten Minibussen. So sitzen sie auf einander, 30 bis 45 Minuten. So auch unsere Köchin. Wir werden sie bitten, nicht mehr zu kommen. Natürlich werden wir ihr Gehalt weiterbezahlen. Ich gehöre zu den Über-70-Jährigen. Wir dürfen nicht aus dem Haus, dürfen keine Gäste empfangen. Natürlich sehe ich das ein und kann damit leben. Frau Merkel war offensichtlich nicht infiziert. Man ist dankbar. Mögen viele, viele un-infiziert bleiben. Mögen wir alle vernünftig und weise handeln. Und mögen wir alle eins sein im Gebet, dass der Herr uns beschütze.

Mit diesen Wünschen und in großer Dankbarkeit bleibe ich Euch allen nahe.

Herzlichst

Euer Baba K

Spenden:

Jesuitenmission · Liga Bank · IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82 ·

BIC: GENO DEF1 M05 · Verwendungszweck: X41600 Konrad Landsberg SJ